



**GR 04/2017**

# **Niederschrift**

**der SITZUNG des GEMEINDERATES am MITTWOCH, 3.05.2017,**

**um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Radfeld:**

Anwesend:

Bürgermeister Mag. Josef Auer, Bgm.-Stv. Friedrich Fischler und die Gemeinderäte Andreas Klingler, Maria Mayr, Christian Laiminger, Karin Stock, Claudia Weinberger, Birgit Widmann, Friedrich Huber, Anton Wiener, Gottfried Seiwald, Hermann Wiener, Thomas Laimgruber, Markus Rupprechter und Ersatzfrau Renate Maurer.

Weiters: Al. Peter Hausberger als Schriftführer.

Nicht anwesend und entschuldigt: GR Hans Peter Ostermann.

## **Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Beratung hinsichtlich der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen
3. Beratung und Beschlussfassung zu kinderbetreuungsrelevanten Punkten (Antrag des Vereins „Radfelder Fröschelein“ um Weiterführung durch die Gemeinde Radfeld, Anzahl der Assistenzkräfte im Kindergarten Radfeld)
4. Anträge, Anfragen, Allfälliges
5. Vergabe der ausgeschriebenen Amtsleiterstelle
6. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen

**Die Sitzung war öffentlich.**

## **Verlauf der Sitzung:**

### **1. Bericht des Bürgermeisters:**

Der Bürgermeister erklärt, dass er heute zu diesem Punkt nichts zu berichten hat.

### **2. Beratung hinsichtlich der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen:**

Der Bürgermeister erklärt, dass er diesen Punkt vorsorglich in Hinblick auf das inzwischen stattgefundene TT-Forum auf die Tagesordnung gesetzt habe, da es möglich gewesen wäre, dass dieses Forum neue Aspekte für die Gemeinde bringen hätte können. Dies war jedoch seiner Ansicht nach nicht der Fall, sodass die bisherigen Forderungen im vollen Umfang aufrecht bleiben sollten. Dieser Ansicht schließt sich der Gemeinderat einhellig an.

### **3. Beratung und Beschlussfassung zu kinderbetreuungsrelevanten Punkten (Antrag des Vereins „Radfelder Fröschlein“ um Weiterführung durch die Gemeinde Radfeld, Anzahl der Assistenzkräfte im Kindergarten Radfeld)**

#### **A) RADFELDER FRÖSCHLEIN:**

Der Bürgermeister verweist auf die Ausführungen in der letzten Gemeinderatssitzung und informiert den Gemeinderat über den Ausgang der inzwischen am 25.04.2017 stattgefundenen Generalversammlung (bei der er als Bürgermeister auch persönlich anwesend war).

Es wurde bei dieser Versammlung mangels zur Verfügung stehender Funktionäre über folgende zwei Optionen abgestimmt:

- I. Der Verein wird zum 1. Juli 2017 aufgelöst oder
- II. Der Verein stellt an die Gemeinde Radfeld den Antrag zur Übernahme des vom Verein bisher geleisteten Kinderbetreuungsangebotes ab 1. Juli 2017 (die Auflösung würde in diesem Fall erst nach der Übernahme durch die Gemeinde erfolgen).

Von der Generalversammlung wurde die 2. Option beschlossen und daher stellt nun der Verein an die Gemeinde Radfeld den offiziellen Antrag auf Übernahme des vom Verein bisher geleisteten Kinderbetreuungsangebotes ab 1. Juli 2017.

Zudem informiert der Bürgermeister über ein ihm zugegangenes Mail vom Leiter der Tiroler Sozialen Dienste GmbH, Herrn Harald Bachmeier, wonach dieser Interesse an eine evtl. Trägerschaft für diese Kinderbetreuungseinrichtung signalisiert hat.

Nach darauf folgender, kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, den vorliegenden Antrag des Vereines Radfelder Fröschlein auf Übernahme der Kinderbetreuungseinrichtung insofern zuzustimmen, dass auf alle Fälle an dem

Standort eine qualitative Kinderbetreuung geführt werden wird. Sei es von der Gemeinde oder von der SDT GmbH, mit der noch Gespräche zu führen sind. Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat in der Folge einstimmig zu.

**B) PERSONALBESTZUNG IM GEMEINDEKINDERGARTEN IM KG-Jahr 2017/2018:**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben der KG-Leitung betreffend die Personalbesetzung im kommenden Kindergartenjahr zur Kenntnis. Nach den vorliegenden Anmeldungen werden in diesem Jahr nur mehr 32 Kinder die Einrichtung besuchen. Nach dem Gesetz wäre demnach nur mehr eine Assistentin vorgeschrieben (bisher waren auf Grund der Kinderzahlen immer zwei notwendig), eine freiwillige Doppelbesetzung jedoch möglich und auch förderbar. Ab dem Jahr 2018/2019 sind pro Gruppe je eine Pädagogin und je eine Assistentin verpflichtend.

Unter Aufzählung verschiedener, nachvollziehbarer und schlüssiger pädagogischer Argumente ersucht nun die Kindergartenleitung den Gemeinderat um Zustimmung, im Kindergartenjahr 207/2018 auch zwei Assistentinnen zu beschäftigen (bestehendes Personal).

Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen einstimmig zu.

**4. Anträge, Anfragen, Allfälliges:**

- a) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass das Pfarrfest nicht mehr wie bisher im Rahmen der Prozession (im Veranstaltungszentrum) durchgeführt wird. Er schlägt daher vor, dass die Verpflegung der an der Prozession teilnehmenden Vereine nach der Prozession wieder im Gasthof „Gassnerwirt“ stattfindet. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.
- b) Der Bürgermeister verweist auf häufige Vorsprachen wegen verschiedenster Spendenansuchen. Um eine einheitliche und gerechte Vorgangsweise zu regeln, schlägt er vor, dass über solche Ansuchen in Hinkunft – wie bei den übrigen Ansuchen – vom Gemeinderat entschieden werden soll. Er werde einen entsprechenden Punkt bei der nächsten Sitzung in die Tagesordnung aufnehmen.
- c) Der Bürgermeister informiert über ein Angebot des Herrn Michael Rohregger an die Gemeinde zum Verkauf seines Waldgrundstückes im Maukenwald. Er bietet diese Waldparzelle der Gemeinde zum Kauf mit einem Preis von ca. € 50,- pro m<sup>2</sup> („Erholungswald“) an. Der Gemeinderat bekundet zwar sein Interesse zum Kauf dieser Parzelle, jedoch mit einem Preis von max. € 4,- pro m<sup>2</sup>.
- d) Der Bürgermeister informiert über die Situation und über bestehende Probleme mit der Fa. Regenbogen Werbedruck betreffend Spieleanhänger der Gemeinde Radfeld, insbesondere betroffener Firmen, die einen Werbeaufdruck finanziert haben.

- e) Vizebgm. Friedrich Fischler informiert über eine Anfrage von Nadine Wurzenrainer wegen möglicher Förderungen bei der Eröffnung eines neuen Frisörsaloons (Umbau Gasteiger).  
Aus Sicht des Gemeinderates erscheint ein Kommunalsteuernachlass nicht möglich – sonstige Hilfestellungen (Lehrlingsförderung, Vorstellung in der Gemeindezeitung) werden jedoch in Aussicht gestellt.
- f) Auf Anfrage von GR Friedrich Huber informiert der Bürgermeister über den Stand „Betreubares Wohnen“. Der Baubescheid wurde erteilt, der Baubeginn soll noch 2017 erfolgen. Die nächsten Beiratssitzungen werden noch im Sommer stattfinden.
- g) GR Friedrich Huber erinnert an den Antrag von Frau Hillebrand Judith betreffend Gratisentsorgung von Windeln und erkundigt sich beim Bürgermeister wann dieser Antrag im Gemeinderat behandelt wird.  
Der Bürgermeister sichert zu, dass dieser Punkt bei der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung kommen wird.
- h) Frau Kern Elisabeth erkundigt sich über verschiedene Punkte zu den geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen. Im Rahmen dieser Anfrage werden verschiedene Fakten und Unklarheiten diskutiert. Im Rahmen dieser Diskussion weist der Bürgermeister auch darauf hin, dass die Gemeinde verpflichtet ist, für Hochwasserschutz zu sorgen und insbesondere auch im Katastrophenfall zu reagieren. Ein möglicher Schutz für die Bevölkerung seien aufsetzbare Wände (im Bereich der Innmauer) und eine wirksame Schließung der Unterführungen zum Inn.

## 5. Vergabe der ausgeschriebenen Amtsleiterstelle:

Die Beratung zu diesem Punkt wird einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit (Protokollierung unter Zl. 004-9-03/2017)

### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in geheimer Abstimmung mit 9 Stimmen bei 5 Gegenstimmen (Stimmen für Frau Katharina Öhm), und 1 Stimmenthaltung die ausgeschriebene Stelle des Gemeindeamtsleiters bzw. –leiterin an Frau **Mag. Jutta REINDL**, wohnhaft 6130 Schwaz, Alfred-Wagner-Str. 8, zu vergeben.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler-Gemeindevertragsbedienstetengesetzes in der geltenden Fassung mit Wirkung ab 1. Sep. 2017 auf unbestimmte Zeit mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% (40 Wochenstunden). Die Einstufung erfolgt in Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe b.

Die näheren Einzelheiten sind im Dienstvertrag zu regeln, die genaue Entlohnung ist vom Gemeindevorstand festzusetzen.

**6. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen:**

Die Behandlung diese Punktes entfällt mangels vorliegender Ansuchen.

**Um 21:05 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung  
der Tagesordnung die Sitzung.**

g. g. g. :

.....  
(Bürgermeister)

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)